

# „Humoristika“

Humoristische unparteiische  
Zeitung für  
alle Freunde des Humors.

Schiffleitung:

Mag und Moritz.



Die „Humoristika“  
erscheint jeden Monat.

Expedition:

G. Spangenberg, Joinville.

Nummer 3.

Jahrgang III.

Joinville.

## Ermahnung!

Ich habe beschloffen, hier auf Erden,  
Netto hundertelf Jahr alt zu werden.  
Da ist man hinaus über jede Dual  
Und außerdem i's eine runde Zahl!  
Hundertelf ist des richtige Ziel:  
Es ist nicht zu wenig, es ist nicht zu viel,  
Da ist man kein Lausbub, kein Windhund, kein Falter,  
Sondern man ist da — im schönsten Alter! in  
Erstens, wenn man erst hundertundelf,  
Traicht man nicht betteln, daß Gott einem helf  
Sondern man hat schon ein Glück, das sich bor:  
Vor allem — sind die Verwandten tot!  
(Und größeres Glück kann's doch sicher nicht geben,  
Als wenn die gesamten Tanten nicht leben!)  
Denn sind sie gestorben als arme Leute,  
Braucht man sie nicht unterstützen mehr heute,  
Und hab'n sie sich wieder im Reichthum verfürbt,  
Hat man sie doch so ipso beerbt!  
Kurz, wie auf gestorbe ne Tanten man blick'  
So oder so, ist die Sache ein Glück!  
Ja, lieben Leute, Ihr werdet lachen,  
Daß man so unsinnige Sachen kann machen,  
Doch, wer humoristisch veranlagt ist —  
Das Sterben auf lange Zeit vergißt.  
Einem Jeden, welcher humoristisch ist erzogen,  
Bleibt „Petrus“ stetig wohl gewogen,  
Auch wird er nimmer von ihm gequält,  
Die Lebensdauer er sich selber wählt.  
Kommst Du einstmals zur Himmelsstür  
Und Vater Petrus steht dafür,  
Du bettelst: willst in den Himmel h'nein.  
Spricht Petrus: Das kann nur sein —  
„Wenn Du Lezer warst der „Humoristika“!  
Ist dies der Fall? — Dann bitte ja!“



## Auf! Auf! Zur „Eden-Bar!“

Wer nennt mir jenen Ort, der hier allein  
Erquickung bringt, wenn heiß die Sonne scheint?  
Die schönste Bierde hier in un'rer Stadt?  
Der „Gauco Müller-Garten“ ist probat!  
Und siehst Du eilige Passanten gehn,  
Wenn Du sie fragst, werden sie Dir's gestehn:  
„Wir haben Durst, es geht zur „Eden-Bar“.  
Ein kühler Chopp's hüft hierfür wunderbar!“

Drum wer hier in Joinville Durst verspürt,  
Der komme eiligst und ganz ungeniert  
Zur „Eden-Bar“, sei's Frau, Mann, Brant oder Schatz,  
Ein-Jeder findet angenehmen Platz.  
Herr „Lüd“, der läuft und bringet schnell herbei  
Die kühlen Chopp's vom Catharinenser Bräu.  
„Ja, ja, ihr Leute glaubet, es ist wahr:  
Der schönste Platz ist in der „Eden-Bar“!“

Zum gefälligen Besuch ladet freundlichst ein

Erich Lüd.



## Müller und Schulze über dso. Vorkommnisse.

- Müller: Guten Tag, Schulze, na wo willst du so schnell hin?  
Schulze: Ich wil zur „Eden-Bar“, einen Chopp's genehmigen.  
Müller: Das machst du recht. Ich war soeben im Begriff nach  
meinen Namenskollegen Franz Müller, „Globo-Restaurant“  
zu gehen, da gibts ja heute Spießbraten, wie es jeden  
Sonntag üblich ist.  
Schulze: Da es noch ziemlich früh ist, können wir erst noch ein paar  
Worte miteinander quatschen — Sag mal, hast du davon  
gehört, daß in Berlin eine Schokoladen-Fabrik an Sonntagen  
auf öffentlichen Plätzen — aus der Luft, von Flugzeugen  
zwecks Melkame — Schokoladen-Bonbons in Mengen herab-  
geworfen hat?  
Müller: Ja, aber die Polizei hat es nachher verboten, da verschiedene  
Leute, hauptsächlich kahlköpfige — welche ohne Hut spazierten  
— Böcker in die Köpfe freigten.  
Schulze: Warum setzen sich denn die keinen Hut auf? — Ich wollte,  
hier über Joinville käme auch mal so'n Flugzeug mit Scho-  
koladen-Bonbons, aber hier sind sie viel zu niedrig dazu, in  
Berlin sind sie doch weiter vor.  
Müller: Du, Schulze, was meinst du dazu, von wann bei den Men-  
schen die Erinnerung aus dem eigenen Leben möglich ist?  
Schulze: Na ich denke, das ist verschieden, vom dritten, vierten, ev-  
fünften Lebensjahre an.  
Müller: Siehst du, das habe ich früher auch gedacht, aber hast du  
nicht gelesen, daß der Ex-Kaiser Wilhelm ein Buch heraus-  
gegeben: „Aus meinem Leben 1858—1888?“ — Da er  
aber erst 1859 geboren ist, muß er schon mindestens 10  
Monate vor seiner Geburt — Deutkrost bejessen haben.  
Schulze: Das muß ein interessantes Buch sein, das muß ich mir auch  
kaufen, da kann man vielleicht erfahren, wie es einen schon  
vor der Geburt ergeht.  
Müller: Ach, der Quatsch wird immer quatscher, laß uns man von  
anderen Sachen sprechen. — In der Deutschen Straße in

Soinville im Matthiabach, direkt an der Brücke, soll neulich des Nachts ein Krokobil oder ein Meerweibchen im Wasser herumgeplätschert haben.

Schulze: Ja, ich habe auch davon gehört. Aber das Meerweibchen hat sich hinterher als gewöhnliches, altes Weibchen — welches sich mitten in der Nacht dort badete, — entpuppt. — Aber eine neue Vereinigung hat sich wieder gebildet, welche den Zweck verfolgt, die diesjährigen Karnevalstage zu wirklichen imposanten Sehenswürdigkeiten zu gestalten. — Uebrigens nennt sich diese Vereinigung: Krauß-Ebert-Roderuz-Limitada.

Müller: Ja, das stimmt, der Roderuz ist vorgesehn als Filialleiter in Saragusa. — Nach den Karnevals-Festlichkeiten beabsichtigt besagte Gesellschaft die Fazienda „Birabeiraba“ anzukaufen, um am Cubatso eine Wasch- und Reinigung-Anstalt anzulegen.

Schulze: Die Idee ist nicht schlecht — Ich bin doch wirklich neugierig auf die diesjährigen Karnevalstage. Am Montag-Nachmittag wie es heißt, — soll zwischen 5 und 6 Uhr — ein wirklicher großer Bär in Soinville auf der Prinzenstraße herumgeführt werden.

Müller: Und am Dienstag soll des Nachmittags ein richtiger, großer „Zeppelin“ zwei Stunden lang über Soinville kreisen, das wird ja ein Hauptspass werden, vielleicht wirft der auch Schokoladen-Bonbons ab.

Schulze: Müller, ich werde ganz nervös wenn ich bedenke, was man bloß mit dem ewigen Abänderungen der Straßennamen in Soinville zu bezwecken gedachte. — Wenn man dies auch nicht direkt widersinnig — so aber mindestens unbedacht bezeichnen muß — da nämlich Leute, welche schließlich selbst in dieser Sache mitgearbeitet haben, sich heute selbst nicht mehr durchfinden, ohne den Plan von Soinville stets zur Hand zu haben.

Müller: Du hast ganz recht, aber wenigstens scheint unser neuer „Superintendent“ Ordnung schaffen zu wollen, indem er alte Schulden für Arbeitsleistungen und Lieferungen bezahlt. Vielleicht werden da auch mal einzelne Angestellte, welche für einen Tag bezahlt bekommen, aber für zwei bis drei Mann arbeiten müssen, auf Gehaltsaufbesserung rechnen können.

Schulze: Jetzt wird es aber Zeit, wir quatschen uns hier durstig. — Nächstens mehr, grüße deinen Namensvetter „Müller“ von mir; Adjes Müller!

Müller: Adjes Schulze! — Und du grüße den „Lüd“ in der „Eben-Bar“!



# Mein Begräbnis.

Eine große Hej' in Soinville wird sein,  
Wenn ich zum besser'n Jenwärts geh' ein;  
Viele werden lachen, auch heimlich sich freu'n,  
Etliche trauern, wenn auch nur zum Schein.  
Die größte Freude werd' ich selber haben,  
Wenn ich dereinstens mal werde begraben;  
Vier Pferde müssen sein vor dem Leichenwagen,  
Was werden da bloß die Leute sagen?  
Die werden sagen: Das ist dem im Leben nicht passiert,  
Daß man so fein spazieren ihn fährt.  
Da ich Musike im Leben gern höre,  
Lut mir den Gefallen — und nehmt Euch zur Lehre:  
Alles was Bandoneon spielen kann,  
Tritt mit der Quetschkomode — hinterm Sarge an!  
Auch andere Instrumente, wie Bass und Trompeten,  
Werden zu diesem Fest — freundlichst gebeten,  
Kurz — alles was nur spielen kann,  
Macht diesen Tag Musike, so gut es kann;  
Am Grabe wird die „Concordia“ singen,  
Ich freue mich schon, wie das schön wird klingen.  
Alle Knobelbrüder — daß sie es frühzeitig wissen  
Mit 'nem Knobelbecher erscheinen müssen;  
Auf jeder der Kranzschleifen wird man lesen:  
Du bist mein bester Freund gewesen.  
Ein Denkmal wird man mir schwerlich setzen,  
Denn hiergegen wird die Mehrzahl hegen.  
Doch auf meinen Leichenstein da schreibt:  
Er war unverbesserlich, wie er erig auch bleibe —  
Jetzt ruht er in der kühlen Erde-Schoß,  
Hundertundsechzig Jahre ward er bloß!“



# Scherzfragen.

In welcher Stadt kann kein Mensch frei herumlaufen? — In Hannover, da ist er immer an der Kette.

Wer hat das Herz im Kopfe? — Der Kopfsalat.

Welcher Unterschied ist zwischen einem Nachtschwärmer und einem Langschläfer? — Der Nachtschwärmer kommt nicht aus den Hosen, und der Langschläfer nicht aus den Hosen.

Was ist verdächtig? — Wenn man nach einem verzehrten Spießbraten Pferdekräfte verspürt.

Was ist eine harte Strafe? — Wenn jemand mit einer Eisenstange geprügelt wird.

# Grabsteinsprüche:

Gute Rosa, wie so manche Nacht  
Haben wir nützlich durchgebracht,  
Bis der liebe Heiland kam,  
Und dich zu sich in den Himmel nahm.

Alzufrüh seiner Gattin  
mählte der Herr den Lebensstengel  
dieses Mannes ab.

Hier ruht in Gott „Peter Kunzlich“  
28 Jahre lebte er als Mensch  
und 37 als Ehemann.

Hier ruht Franz Joseph Matt,  
Der sich zu Tode gelassen hat:  
Gott gebe ihm die ewige Ruh'  
Und ein Glasel Schnaps dazu.

Hier ruht Herr Kurt, ein Junker  
Und als er tot war — stunkt er.



**Amandus Baumer**

Joinville, Rua Blumenau  
Annaburg

**Seccos e Molhados**  
**Schlagerei und Schneidemühle**

Fußbodenbretter, Deckenbretter,  
Dachlatten, div. Bauhölzer  
ständig auf Lager.

**Max Hänsch**

JOINVILLE

Rua Annita Garibaldi

**Alle Lebensmittel**  
**und Getränke,**  
**ff. Wurstwaren,**  
**Gebrauchsartikel,**  
**Eisenwaren etc.**

empfehle zu billigsten Preisen.

**Max Hänsch.**

**João Maschek**  
Joinville, Rua Cruzeiro 12.

Allen Bewohnern von Joinville zur gefälligen Kenntnis, daß ich hier am Platze eine

**Schneiderei**

eröffnet habe. Mein Bestreben wird stets sein, meine Kunden auf das Beste, bei mäßigen Preisen zu bedienen. — Bei Anzügen u. s. w. nach Maß

garantiere für tadellosen Sitz.

Bei vorkommenden Gelegenheiten bitte um gefl. Besuch. Der Obige.

**Ernst Erdmann**  
Joinville, Rua Prinoipe

Bequemstes  
Chopps-Lokal am Platze.

Ausserdem  
**Backwaren**

in verschiedenen Aufmachungen und hervorragender Güte.

**Schokoladen, Bonbons etc.**

Treff-Lokal aller vergnügten und fideisen Seelen.

Empfehle zum werten Besuch

Achtungsvoll **E. Erdmann.**



**Steinbildhauerei**  
**João Lauer**

:-: Curityba :-:

Grabdenkmäler schon von 100\$000 an.  
Kataloge und Zeichnungen nebst Preisangaben  
zur Verfügung.

In Joinville auch bei **G. Spangenberg**  
einzusehen.

**Trinken Sie**  
**Stein's Kaffee**  
**„Monopol“ und „Mokka“**

Stets aus bestem Rohkaffee  
sauber hergestellt, sind Kaffee  
„Monopol“ und „Mokka“  
ihres Wohlgeschmackes u. ihrer  
Ergiebigkeit wegen jeder auf  
Sparsamkeit bedachten Haus-  
:: frau bestens zu empfehlen. ::

**Alleiniger Fabrikant:**

**Germano Stein**

**Euz Miers**  
Joinville, Deutsche Straße 5

Der werten Bevölkerung von Joinville  
und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich  
mein Geschäft

wieder eröffnet

habe und alle

**Lebensmittel — Kurzwaren**  
**— Gebrauchsgegenstände —**  
**Konserven u. s. w.**

zu den billigsten Tagespreisen verlaufe.

Achtungsvoll

**Euz Miers.**



**Fritz Kümnicke**  
Joinville

Ecke Rua Pedro Lobo u. Senador Schmidt

**Bar Catharinense**

Gut gekühlte Getränke

**Chopps! — Chopps!**

Flotte Bedienung!  
- Reelle Preise!



**Paul Käsemodel**  
**Hansa-Kumboldt**

**Seccos e Molhados**

**Restauration**  
**und Kegelbahn.**

Jeden Mittwoch  
Kegelabend des Klubs.

**Angenehmer Aufenthalt!**

**José Zipperer**  
(der fidele Sepp)  
**„São Bento“**  
**ff. Tanzsaal**

mit Cinema

**HOTEL**

mit guter Küche  
sowie Betten

Div. Getränke

in erprobter Güte.

**Alfataria Müller**  
Nordstrasse 40 — Telephon 64  
**Reichhaltiges Lager**

in fertigen Ia

**Stoff- u. Wasch-Anzügen**

sowie in einzelnen Röcken und Hosen.  
Tadellose Schneiderarbeit nach erprobten  
Schnitten. — Beste Stoffe, prima Zutaten.

Preis: **Stoff-Anzüge 130.—**  
**Wasch-Anzüge ab 30.—**

Für verwöhnte Ansprüche bringe ich meine  
Mass-Abteilung in empfehlende Er-  
innerung bei erstklassiger Verarbeitung und  
neuestem modernen Schnitt.

Nordstr. 40 **Eugen Müller** Tel. 64

**Haus in Joinville**

**I. Stadtbezirk belegen**

10×14 mtr. mit 2 schuppenartigen Gassen,  
20×8 mtr. und 14×10 mtr.

Passend für **Fabrik, Lagerräume,**  
**Kutsch- oder Auto-Garage etc.**

Außerdem **Bade- und Waschküche u. s. w.**  
Daneben leerer

**Bauplatz**

Alles billig zu verkaufen. Nähere Mitteilung  
durch **G. Spangenberg.**

# Singer-Sew. Machine Comp.

## Nähmaschinen

für Hand- und Fussbetrieb der bekanntesten und beliebtesten Marke

### „SINGER“

gegen bar und auf Monatsraten.

#### Auch sämtliche Reserveteile.

Alleiniger Vertreter für hier; São Francisco und São Bento

## Max A. Colin

Rua St. Catharina, Joinville.

Auch erteilt nähere Auskunft G. Spangenberg.

# Fritz Plothow

Joinville, Deutsche Strasse

früher Arthur Schramm

Der geehrten Kundschaft, sowie den Bewohnern von Joinville zur gefl. Kenntnis, daß ich betreffendes Geschäft übernommen habe, und alle

### Lebensmittel,

Cereales u. Malzades, Gebrauchsartikel,

div.zeuge, Krawatten

div. Getränke, Zigarren, Konserven

und noch vieles Andere zu billigen Tagespreisen verkaufe.

Es tadelt freundlichst ein

Fritz Plothow.

Beste Gelegenheit für Kolonisten oder die es werden wollen.

## Grundstück

ca. 30 Morgen. Gutes Land mit Bretterhaus, klarem Wasser, ca. 20 Minuten von Joinville entfernt, also beste Absatz-Gelegenheit zu annehmbarem Preis zu verkaufen, oder mit Haus in Joinville zu vertauschen. Betr. Land wird von kleinem Fluß begrenzt, welcher im Lagoa (São Francisco) mündet, also auch

### Fischer-Gelegenheit

bietet.

Näheres durch G. Spangenberg.

# Die be-

sten Schuhwaren

finden Sie in der Rua 15 de Novembro No. 35 in Joinville

## „Casa Flora“

Herrn- und Damenschuhe in größter Auswahl und nur gute Fabrikate. — Auch werden daselbst alle reparaturbedürftigen Schuhwaren gut, billig und schnellstens repariert

Willst du Schuhe kaufen?

So tu man schnellstens laufen —

Nach „Casa Flora“, halt dich ja nicht auf!

Da find'st du jede Sorte.

Staunst: „Mensch haste Worte“ —

„Ja hier macht man noch 'nen realen Kauf!“

„Casa Flora“ Joinville,  
Ad. Kielwagen Rua 15 de Novembro 35

# Schmücke dein Heim!

## Original-Stickmuster

für

Decken aller Art,

Tischläufer, Kissen,

Ueberhandtücher

Wandschoner

für Stube und Küche u. s. w.

konkurrenzlos durch

G. Spangenberg.

## Cervejaria

M. Ravache & Cia.

Joinville

empfehlen ihre vorzüglichen

## Biere

## Gazosen

## Liköre

Salvator (hell) - Export (dunkel)

Doppelbräu (dunkel, extra stark).

# Käufe und Verkäufe.

## Motor

Langjamläufer 945 Touren

5 1/2 P. S. Marke: A. E. G.

preiswert zu verkaufen.

Käsemodell, Orford.

## 2 Autoswagen

zum spottbilligen Preis zu verkaufen.

Näheres durch G. Spangenberg.

## Tanz-Salon

mit Kino-Einrichtung

Ohne Konkurrenz

in blühendem Städtchen auf dem Hochlande gelegen, spottbillig zu verkaufen.

Näheres durch G. Spangenberg.

## Ford-Auto

gebraucht

billig zu verkaufen.

Näheres durch G. Spangenberg.

## Grammophon mit Platten

vertäuflich.

## Dampfmaschine mit Kessel

35 Pferdekraft

billig zu verkaufen

Näheres durch G. Spangenberg.

## Stellen.

### Intelligenter Mann

mit etwas Kapital

kann sich an gutem Unternehmen beteiligen.

Näheres durch die „Humoristika“.

### Ein guter ehrlicher Junge

zur Zeitung-Austragen gesucht.

„Humoristika“.

Bezugspreis: Pro Jahr 4\$000. Inseratenpreise: 1/4 2 mal 60\$, 6 mal 120\$, für ganze Jahr 180\$; 1/2 Seite: 2 mal 40\$, 6 mal 80\$, fürs ganze Jahr 120\$; 1/3 Seite: 2 mal 30\$, 6 mal 60\$, fürs ganze Jahr 90\$; 1/6 Seite: 2 mal 18\$, 6 mal 36\$, fürs ganze Jahr 55\$; 1/12 Seite: 2 mal 10\$, 6 mal 20\$, fürs ganze Jahr 30\$; 1 mal mit Abonnent. 10\$  
Inserate und Abonnements sind im Voraus bei Bestellung zu bezahlen an G. Spangenberg, Joinville, Rua Com. Sat. de Mendonça 56.  
Wirrkames Insertions-Blatt, da selbiges nach überall, auch in den Eisenbahnzügen, verbreitet wird.